

Ökokonto in der Gemeinde Gilching

Umwelt- Energie- und Verkehrsausschuss am 02.10.2023



Gliederung:

- Was ist ein Ökokonto?
- Rechtliche Grundlagen
- Warum ist ein Ökokonto sinnvoll?
- Mögliche Flächen in der Gemeinde Gilching



Was ist ein Ökokonto?

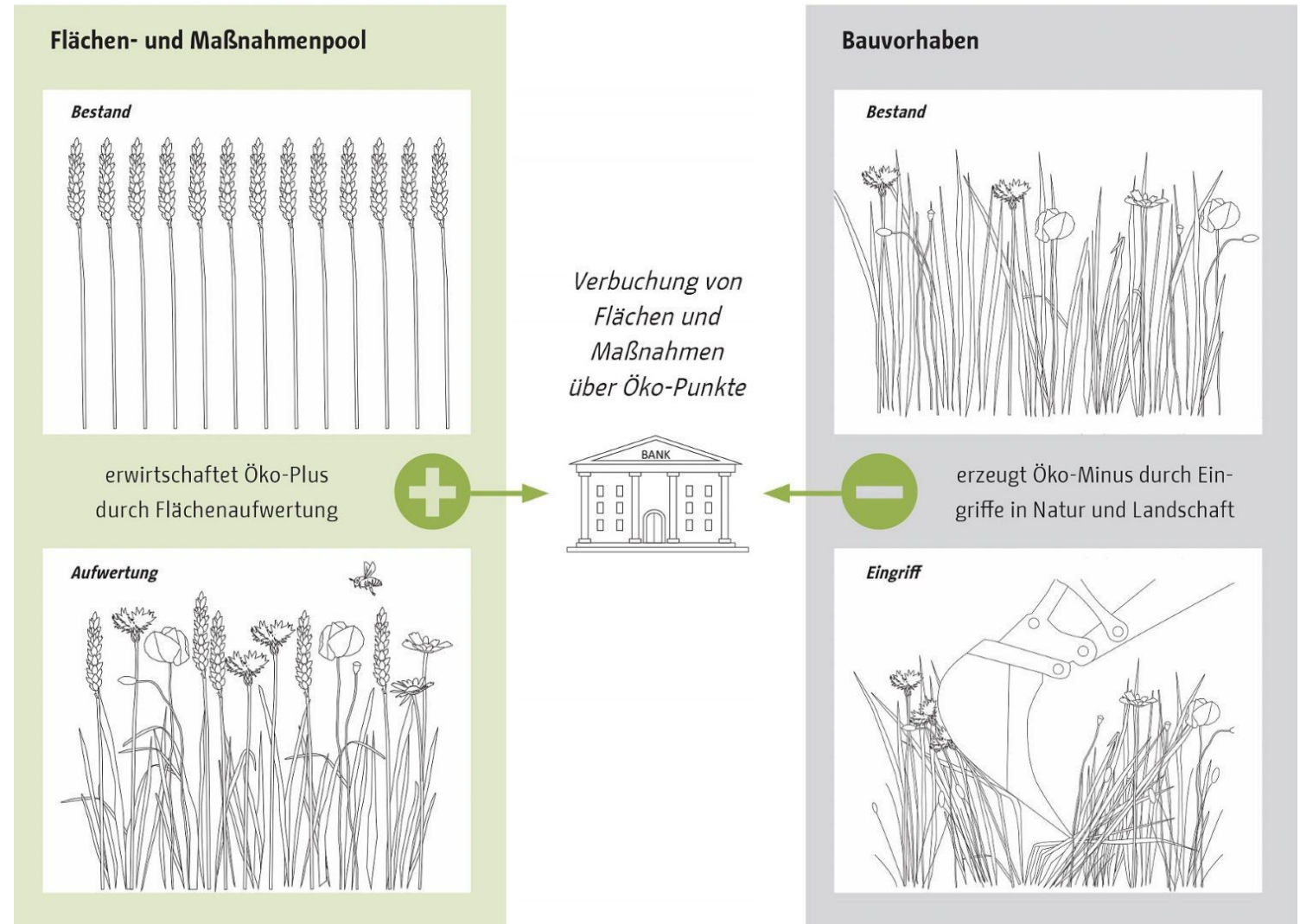
= Instrument zur Flächenbevorratung.

Auf Ökokontoflächen werden vorgezogene Aufwertungsmaßnahmen durchgeführt, diese werden mit einem Zuschlag an Wertpunkten verzinst (3 % pro Jahr für max. 10 Jahre).

Es handelt sich um eine freiwillige Vorleistung ohne rechtliche Bindungswirkung.



Wie funktioniert ein Ökokonto?



<https://www.berlin.de/sen/uvk/natur-und-gruen/landschaftsplanung/landschaftsprogramm/gesamtstaedtische-ausgleichskonzeption/berliner-oekokonto/>

Rechtliche Grundlagen

Voraussetzung: **§ 15 Absatz 2 BNatSchG** Der Verursacher ist verpflichtet, unvermeidbare Beeinträchtigungen durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege auszugleichen (Ausgleichsmaßnahmen) oder zu ersetzen (Ersatzmaßnahmen).

Naturschutzrecht:

- Regelung der „Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen“ §16 (BNatSchG).
- Eignungsprüfung durch zuständige Naturschutzbehörde Art. 8 Abs. 1 (BayNatSchG).
- Regelungen zu Ökokonten in Bayern §§ 13 ff (BayKompV).

Baurecht:

Reglungen im Baugesetzbuch gelten ausschließlich im Rahmen des Bauplanungsrechts siehe: §135a Abs.2 Satz2 BauGB



Warum ist ein Ökokonto sinnvoll?

- Kostensenkung durch frühzeitige Bevorratung und Kompensation.
- Erleichtert die Anwendung der Eingriffsregelung.
- Möglichkeit der „ökologischen Verzinsung“.
- Beitrag zur Unterstützung der Ökosystemdienstleitungen.
- Planungssicherheit.



Mögliche Flächen

